

"So, mein Lieber [...]"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 19

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON Heute

ten zeigte, nichts als 5, 5—6 und sogar 6, und dann triumphierend hinzufügte: «Und im Betragen habe ich eine Eins!», da ist mir doch wegen so viel Verstocktheit die Hand ausgeglitten.

Nachträglich stellte es sich heraus, dass an der Kantonsschule in den Leistungen die Sechs die beste Note ist, und im Betragen die Eins.

Eigentlich ist das ganz logisch. In den Leistungen bekommt man eine 6, wenn man viel tut, und eine Eins, wenn man nichts tut — und im Betragen ist es genau so. E. H.

Aber aber

Ich muss einige Tage nach Fastnacht zur Inspektion und zeige mich meinen Kindern in voller Waffenrüstung. Die Kleinste meint enttäuscht: «Aber du kennst me jo!» ebu

Stilblüten aus einer Unterschule

Ich hä Kniggerbogger überchu, wo bis under d'Chnü abe schlottered.

Am meischte werchet dr Lehrer mit de Händ, wänn er gällig isch, sust tuet er nüt. Deku

Hansli, der ungegessene

Hansli muss zur Strafe oft ohne Essen ins Bett. Gestern sagte er in einer Täubi am Tisch: «Spies Gott, tröst Gott alli arme Chind, wo ungressen is Bett hindere müend!» -b-

Von höheren Töchtern

Ingeborg besucht einen Säuglingspflgekurs. Man spricht von den Gebrauchsgegenständen. Da erlaubt sich Ingeborg die schüchterne Frage: «Mit was muss man denn einem Säugling die Zähne putzen?» Dox

(... vielleicht am besten mit einem Damenwimpernbürstchen!
Der Setzer.)

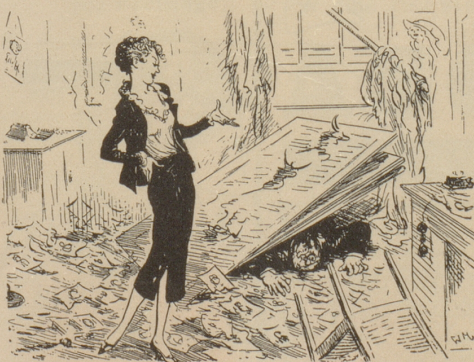
Lieber Spalter

Ich steige in Ziegelbrücke in den Zug. Alles sitzt still in Erwartung der Abfahrt. Nur vom Perron her tönt die eindringliche Stimme: «Buffet, Buffet...», dann eine schüchterne Kinderstimme: «Du Mama, git däm ächt niemer Antwort?» Weke

Von klugen Kindern

Letzthin komme ich an einem Spielplatz vorbei. Ein Junge ist ganz nass und offensichtlich in den Brunnen getaucht worden. Ich finde das etwas dick und mische mich fragend drein, was da los sei. «Nüt, nüt. Mir händ nu Gmeindrötlis gmacht. De Hans ist Gmeindrot gsi und do hät er e Frechi gha, und do häm-mer em das e chli abgwöhnt!»

Unser Töchterchen frägt mich eines Tages, nachdem die Kinder Hochzeit gespielt hatten, ob ich die Mama, oder die Mama mich geheiratet hätte. Ich wusste noch nichts vom Spiel des Vormittags und war natürlich verduzt. Die Kleine sieht mich an und fährt für sich fort: «Jo, sicher hät d'Mama Dich ghiratet!» Pipo



«So, mein Lieber ... nun kannst Du Dir ungefähr einen Begriff davon machen, was herauskommt, wenn Du mir im Ernst widersprichst!» Humorist, London.



Das ist Qualität



Wie machts nur Heinz? Immer der Erstle
Er löst ganz leicht, sogar das Schwerste.

Heinz ist ein aufgeweckter, gesunder Junge. Seine Mutter gibt ihm jeden Morgen 1—2 Tassen Banago und seither ist er an der Spitze seiner Klasse. Heinz füllt die Tage mit Sonne aus.

Macht es auch so, merkt Euch

BANAGO

Pt. à 250 Gr. 0,96
Pt. à 500 Gr. 1,70

NAGO OLTEN



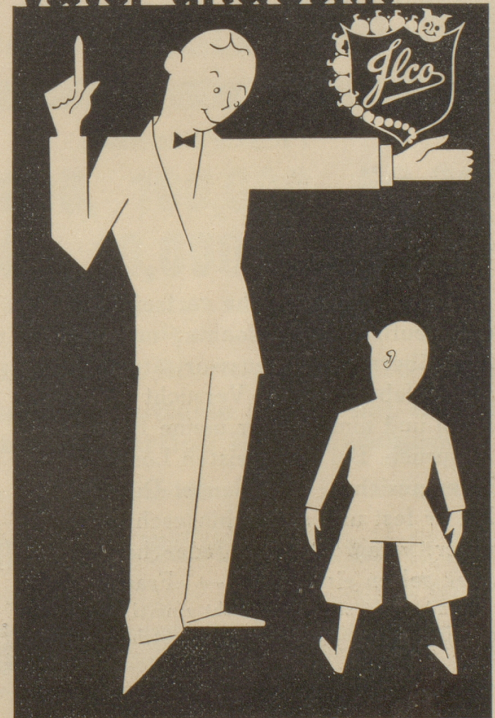
Baumanns **Cervelats**
Baumanns **Bratwürste**
Baumanns **feine Wurstwaren**

werden in ZÜRICH in der Seefeldstrasse 181 gemacht.

Telephon 41.646 bedient Sie prompt ins Haus. Mein Fleisch und meine Wurstwaren sind prima!

Wer probt — lobt!

Vater und Sohn



Steh' sicher in der Welt,
dann geht's dir gut:
mit **JLCO-SCHUHEN**
bist du gut beschuht!

Verlangen Sie JLCO-SCHUHE beim selbständigen Schuhhändler.
Bezugsquellennachweis: J. Lüthi & Co., Burgdorf.